

# Traumelfen (Subspezies)

## Einleitung und kurze Charakterisierung

Traumelfen (ehemals Mondelfen) sind ein sehr altes Elfenvolk, welches gegen Ende der Elfenkriege durch eigenes Verschulden aus der materiellen Ebene Ariochias verbannt wurde. In ihrer neuen Heimat, welche sie den „Traum“ nennen, führen sie einen aussichtslosen Kampf gegen die Heerscharen der Dämonen. Ein letztes trotziges Aufflackern gegen das Vergessen.

## Aussehen

Traumelfen sehen aus wie andere Elfenvölker auf Ariochia, oft sind sie jedoch etwas bleicher, was auf das ewige Zwielficht in ihrer Heimat zurückzuführen ist. Die vorherrschenden Farben ihrer Kleidung und Ausrüstung sind vor allem schwarz, dunkle Blautöne und Silber. Verzierungen in Form von Sichelmonden und Alt-Elfischen Runen finden sich sowohl auf Waffen als auch am Gewand und sie alle tragen einen persönlichen Kristall mit sich – den Seelenstein.

## Vor- und Nachteile

Alle Traumelfen sind magisch begabt. Wie stark diese Gabe ausgebildet wurde, ist allerdings verschieden. Auch Kenntnisse über Dämonen und/oder ein starker Wille sind vielen zu eigen.

Die Elfen Ariochias sind grundsätzlich arrogant. Traumelfen allerdings verhalten sich nicht nur den anderen Spezies gegenüber äußerst arrogant, sondern sind auch den anderen Elfen gegenüber deutlich herablassend, haben einen gewissen Hang zu Bösarbeiten und können offen feindselig gegenüber Menschen sein. Da sie aus der Schöpfung verbannt wurden, kehren ihre Seelen nicht ins Totenreich der Elfen ein.

Wie bei anderen Elfen auch ist von Traumelfen sehr selten Innovation zu erwarten, dafür werden ihre Errungenschaften bis zur Perfektion und darüber hinaus verfeinert. Allerdings scheinen sie offenbar weniger Probleme als andere Elfen mit der Anpassung an neue Situationen zu haben.

## Vorkommen und Lebensraum:

Die Traumelfen als Volk kommen ausschließlich in einer Kerkerdimension vor, die sie als „der Traum“ bezeichnen. Vereinzelte Vertreter dieses Volkes, jene die den Traum verlassen können, kann es jedoch überall in Ariochia geben.

## Feindschaften und Verbündete

Alter Groll stirbt nur sehr langsam. Traumelfen stehen den meisten anderen Elfenvölkern zwar nicht zwingend feindselig, aber mit einer gewissen Verachtung gegenüber. Menschen sind eine soziale Herausforderung. Nicht nur, dass die Elfen gegen die primitiven Wilden eine Niederlage einstecken mussten, haben sich diese auch noch zu einer selbstbestimmten, dominanten Spezies Ariochias entwickelt. Den Höfen der Feen und den alten Drachen wird jedoch mit Respekt begegnet.

## **Gesellschaft und Kultur**

Die Mondelfen waren vor ihrer Verbannung in den Traum eine herausragende Hochkultur. Ihre Interessen lagen vor allem in Magie und Wissenschaft. Intellekt, Kunstverständnis und umfassende Bildung wird heute noch sehr geschätzt, auch wenn die Umstände der letzten Jahrtausende das Augenmerk eher auf Kampffertigkeiten, Strategie und magisches Potential lenken.

Aufgrund ihrer Situation muss jeder Traumelf nützlich sein. Das führt oftmals dazu, dass ein Verbündeter oder gar Freund mehr über Zuverlässigkeit und Nützlichkeit definiert wird als über Sympathie und Charakter.

## **Gesinnung, Politik und Wissenschaft**

Traumelfen, die aus der Verbannung kommen, sind sehr oft neutral eingestellt. Nur wenige Individuen haben die tiefsitzende Kränkung und den unbändigen Groll, ausgelöst durch die Verbannung, überwunden. Nur solchen Traumelfen ist eine positivere Gesinnung möglich. Regionale Politik ist nur insoweit interessant, als das sie entweder ein Hindernis darstellt oder den eigenen Zielen nützt. Traumelfen sind in ihrer Heimat, dem Traum, in Häusern organisiert. Lord Feanor Moonson aus dem Haus Moonson steht schon seit der Zeit vor der Verbannung an der Spitze der Häuser.

## **Religion**

Traumelfen verehren die Götter im Allgemeinen nicht. Ihre Kultur ist älter als viele der Götter Ariochias und so sehen sie diese als unglaublich mächtige Wesen, die respektiert, jedoch nicht verehrt werden müssen. Individuelle Traumelfen haben sich aber durchaus schon Gottheiten angeschlossen.

## **Magie**

Zauberei spielt eine wichtige Rolle in der Kultur der Traumelfen. Nahezu jede mundane Tätigkeit wird in ihrer Kerkerdimension auf die ein oder andere Art durch Magie erleichtert oder gänzlich abgenommen. Auf Ariochia ist die Magie um vieles schwächer und schwerer zugänglich, was dazu führt, dass man sich auch um die simpelsten Aufgaben desöftern selbst kümmern muss.

## **Mythen und Geschichten (allgemein bekannt)**

Viele überlieferte Legenden der Elfen haben einen wahren Kern. Traumelfen werden mitunter aufgrund ihrer Umgangsformen und auch ihrer äußeren Erscheinung mit Dunkelelfen verwechselt oder aufgrund ihres Namens mit Nachtalben in einen Topf geworfen.

## **Kontaktdaten**

Josef Orman